

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 52.

Donnerstag, den 21. Februar.

1839.

Ein Wort über die hiesigen Meubles-Magazine.

Die verschiedenen Gerüchte, welche man im Leipziger Publicum über das neue Berliner Meubles-Magazin hört, haben Einsender bewogen, zur Ehre der Wahrheit in diesen Blättern ein Wort darüber zu sprechen. Referent gesteht gern zu, daß die Errichtung des Berliner Meubles-Magazins den hiesigen Herrn Tischlermeistern keinen Nutzen gebracht hat, was für sie zu beklagen ist; allein wie überall, so müssen auch hier die Particular-Interessen dem Interesse der ganzen Stadt und Umgegend nachstehen. Leipzig hat offenbar durch genanntes Etablissement gewonnen, indem die bedeutendere Wohlfeilheit, theils den minder Bemittelten den Ankauf auch eines eleganteren Meuble erleichtert, theils eine Concurrenz mit

den hiesigen Tischlerwaaren verursacht, die freilich den Beteiligten unangenehm, dem Publicum im Allgemeinen aber willkommen sein muß. Dem Gerüchte aber, daß die Berliner Meubles, obgleich billiger, doch weniger dauerhaft wären, dürfte nicht allein die mehrfache Erfahrung, sondern auch der Umstand, daß hiesige Tischler sich selbst Berliner Meubles haben kommen lassen, was notorisch erwiesen werden kann, auf das Bestimmteste wider sprechen.

Einsender will durch diese Zeilen den hiesigen Herrn Tischlermeistern keineswegs Schaden, und sie müßten auch wenig Vertrauen zu der Güte ihrer Producte haben, wenn sie dies fürchten wollten — sondern nur, was er schließlich wiederholt, der Wahrheit Gerechtigkeit wiederfahren lassen. Ein Nichtbetheiligter.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Actien-Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. Seite 216 d. Bl.)

- 201) Bis 1. März 1839 Abends .. Uhr Einzahl. IV. mit 10 pCt., die Düsseld.-Elberfelder Eisenbahn-Ges. zu Düsseldorf betr.
Anmerk. Bei dieser Einzahl. haben die Aktionäre 22½ Sgr. Zinsen in Abzug zu bringen und innezubehalten.
- 202) : 2. März 1839 Abends .. Uhr Einzahl. III. mit 25 Thlr., die Rheinische Eisenbahn-Ges. zu Köln betr.
Anmerk. Dabel können 2 Thlr. 7 Gr. 8 Pf. Zinsen à 5 pCt. gefürzt werden, wofern nicht schon früher man selbige erhob.
- 203) : 5. März 1839 Abends .. Uhr Einzahl. V. mit 10 Thlr., die Fluß-Dampfschiffahrts-Compagnie zu Hamburg betr.
Anmerk. Dabel werden nur 8 Thlr. 5 Gr. baar eingezahlt und 1 Thlr. 19 Gr. Zinsen innebehalten.
- 204) : 9. März 1839 Abends 7 Uhr Einzahl. III. mit 62½ Thlr., die Leipziger Geld-Bank-Comp. zu Leipzig betr.
Anmerk. Dabel werden nur 61 Thlr. baar eingezahlt und 1 Thlr. 12 Gr., als bis zum 4. März 1839 nach 3 pCt. berechnete Zinsen der eingezahlten 125 Thlr. innebehalten.
- 205) : 10. März 1839 Abends .. Uhr Einzahl. II. mit 50 Fres., die Paris-Orleans Eisenbahn-Ges. zu Paris betr.
- 206) : 16. : : : 7 Uhr : V. mit 10 Thlr., die Magdeb.-Eöthen-Halle-Leipz. Eisenb.-Ges. zu Magdeb. betr.
Anmerk. Dabel werden nur 8½ Thlr. baar entrichtet und 1½ Thlr. Zinsen innebehalten, was bis zum 14. ej. in Leipzig bei den Herren Hammer & Schmidt geschehen kann.
- 207) : 21. März 1839 Abends .. Uhr Einzahl. IV. mit 50 Fres., die Seyffeler Asphalt-Ges. für Deutschland zu Paris betr.
- 208) : 31. : : : .. Uhr Nachlief. VI. mit 52 Fl., die Augsburg-Münchener Eisenb.-Ges. zu München betr.
Anmerk. Stilt nur denen, welche die Schlusseinzahl. VI. mit 50 Fl. bis zum 28. Febr. 1839 nicht leisteten.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 22. Februar, zum zweiten Male: Guido und Sinevra, oder die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe. Musik von Halevy.

Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 21. Februar,

Concert zum Besten der Armen im Saale des Gewandhauses.

(Die Ausführung der Chöre hat eine Anzahl hiesiger Dilettanten zu diesem Zwecke gütigst übernommen.)

Erster Theil.

Ouverture von F. Hiller (Manuscript). Concertstück für Violins von H. Ries, vorgetragen von Herrn Concertmeister David. Capriccio für Pianoforte mit Orchesterbegleitung, componirt und vorgetragen von Herrn W. Sterndale-Bennett (neu). Der 95ste Psalm, componirt von F. Mendelssohn-Bartholdy (neu).

Zweiter Theil.

Grosse Symphonie mit Chören über Schillers Lied an die

Freude von L. van Beethoven, die Solopartien vorgetragen von Dem. Rust, Mad. Büнау, Herrn Schmidt und Herrn Pögner. Einlassbillets à 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Seifensieder-Innung verkauft von heute an das Pfund Lichter zu 5 Gr. und Seife à Pfund 4 Gr.

Fichtner, Obermeister.

Gründlicher Unterricht im Pianofortespiel wird ertheilt: Fleischergasse Nr. 289, 3 Treppen.

Empfehlung. Extra gef. engl. Sommerlefkop-Saamen in 23 Sorten, worunter auch die neue gelbe Sorte, das Loth zu 1 Thlr. Engl. und Luiker Kurikeln und Primel-saamen, engl. große Sammetstiefmütterchen, das Sort. 16 Gr., Ranunkeln, Anemonen, Gladiol. psitt. die Zwiebel 1 Gr., so wie eine große Auswahl schöner Sommerblumensamerseien empfiehlt die Saamenhandlung von

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Empfehlung.

Echt englische Piquees und gedruckte Casimir Westen, à 12 bis 16 Gr., empfiehlt in schönen Mustern
Wilhelm Krobisch.

Anzeige. Das so sehr empfehlenswerthe geschmiedete, mit dem besten engl. Zinn verzinnete leichte Kochgeschirr, worin es bei wenigem Holze so schnell kocht und das eine ungemeine Dauer hat, empfing wieder aufs Vollständigste sortirt

E. A. Dreßler,
Stieglitz's Hof Nr. 172.

Wohnungs-Veränderung.

Das ich meine Wohnung und Werkstatt an die Wasserfront Nr. 805, 1 Treppe hoch, verlegt habe, zeige ich meinen geehrtesten Kunden ergebenst an, mit der Bitte, mich auch in meinem neuen Locale mit gütigen Aufträgen zu erfreuen.

Eduard Stephan, Tischlermeister.

Hamburger Mock-Turtle,

à Töpfchen 3 und 6 Gr., ist wieder frisch zu haben. Auch erbielt ich wieder eine neue Sendung ausländischer geräucherter Fleischwaaren und verkaufe zu den billigsten Preisen.

J. S. Krause, Schuhmachergäßchen Nr. 569.

Beste Vollhöringe, à Stück 6 Pf.

Fedor Schopeck, Petersstraße Nr. 73.

Verkauf. Vorzüglich schöne und süße gebackene Pflaumen empfiehlt zu herabgesetzten Preisen im Ganzen und im Einzelnen
Fedor Schopeck, Petersstraße Nr. 73.

Verkauf. Ich habe verschiedene Waarenposten zum Verkauf in Commission, die ich als billig und preiswürdig empfehlen kann, als: Cigarren, feine, Barinas Kanaster, St. Miguel-Wein, Wagenverdeckleder, Hornplatten, Rohrohrlungen und Schweineborsten.
G. F. Carstens im Heilbrunnen.

Verkauf neuer Mannshemden, 2 Tischcommoden 1 geöffneter Kochröhre Ransstädter Zwiinger Nr. 383, 2 Tr.

Verkauf. Eine Partie Füße zu Glasglocken, in Mahagoni, vergoldet und schwarz, verkauft ganz billig
J. P. Gautier.

Verkauf. Zwei Drehbänke, eine neue und eine gebrauchte, nebst 163 Mark richtig justirtes Messinggewicht sind billig zu verkaufen am Brühl Nr. 317, bei J. F. Osterland.

Verkauf. Eine kleine Partie weißes Porzellan, bestehend in Suppen-Terrinen, runden und ovalen Tellern in verschiedenen Größen; verkauft billig
J. P. Gautier.

Verkauf eines Rittergutes.

Ein Rittergut, in der so romantischen Gegend bei Meissen gelegen, ist für den Preis von 20,000 Thln. zu verkaufen. Zum Ankauf sind, sobald es vom Käufer gewünscht wird, nur ungefähr 5000 Thlr. erforderlich. Briefe nimmt dierhalb die Expedition d. Bl. unter D. B. an.

Hausverkauf. Zu verkaufen ist ein in Lindenau, dem Waltheerschen Kaffeehause schräg über gelegenes, unlängst neu und sehr vorthellhaft gebautes Haus mit großem Garten durch den Adv. Scheidbauer, neuer Kirchhof Nr. 296.

Holzverkauf. Trockenes dickes Holz steht billig zu verkaufen in der goldenen Sonne.
E. Schmidt.

Billige Uhren. Einige recht gute moderne Igebäude 3 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr. 12 Gr., 1 elegante Stuhluhr, gut gehend, 11 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Meubles-Verkauf im Naumbörschen Nr. 1020.

Ganz fein gearbeitete Secrétaire, Chiffonniere, Silberchränke in verschiedenen Größen, verschiedene Tische, Rohr- und Polsterstühle, Divans mit Haartuch und Damast beschlagen, Rohrstühle von Kirschbaum nebst andern Meubles bei
J. A. Truthe, Tischlermeister.

Billiger Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Divan nebst 6 Stück dergl. Stühlen, ein Bureau von Birnbaumholz, mehre runde und viereckige Tische, Spiegel und Commoden und mehre Wirtschaftssachen. Zu erfragen Brühl, rother Löwe Nr. 510, im Hofe links 1 Treppe.

Spott billig: die feinsten Stahlbrillen 12—18 Gr., Lorgnetten 18 Gr. und 1 Thlr., doppelte Theaterperspective, 1 Thlr. 12 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Verkauft wird ein großer Tigerhund. Näheres zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 596, eine Treppe.

Zu verkaufen oder zu vermieten steht Verhältnisse halber ein guter Wiener Flügel nebst einer eleganten, mit allen Klappen versehenen D-Flöte in der Fortepiano-Fabrik von
E. K. Mansfeld, Wasserfront Nr. 805, 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig eine neue ein- und zweispinnige Chaise nebst einer alten Achschaise beim Sattlermeister Perlich auf dem Grimma'schen Steinwege.

Zu verkaufen ist billig ein schönes leichtes Communalgardengewehr: Ransstädter Steinweg Nr. 1028 parterre, Mittags von 1—2 Uhr.

Zu verkaufen ist Pferde- und Kuhdünger, die Fuhr mit Fuhrlohn 1 Thlr. 10 Gr.: Windmühlengasse Nr. 891.

Zu verkaufen ist zu einem sehr billigen Preise wegen Mangel an Raum ein sehr dauerhaft gut beschlagenes Sopha: Reichstraße Nr. 502, 4 Treppn.

Von der kurze Zeit bei uns gefehlten



Cautchouc- oder Gummi-Elasticum-Auflösung

erhielten wir wieder neue Zusendung in ganz vorzüglich guter Qualität. Ueber den Werth und die schätzbaren Eigenschaften dieses Präparates ist längst entschieden, da es durch nichts übertroffen noch ersetzt werden kann, um jedwedes Leder wasserdicht und geschmeidig zu machen, was bei Stiefeln und Schuhen so wichtig ist. Diese Auflösung ist in versiegelten Büchsen zu 4 und 8 Gr. echt zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Reise-Utensilien,

als: lederne Koffer und Hutfutterale nach den neuesten engl. und franz. Modellen, Nachsäcke, Reisgeldtaschen zum Verschließen, Regenschirmfutterale, Rasirettuis, Copirmaschinen, Trinkflaschen, Paß- und Brieftaschen und viele andere zur Reise brauchbare Gegenstände empfiehlt
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Die so beliebten Köff'schen Kaffeemaschinen empfing in Commission und verkauft solche zum Fabrikpreise die
Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik
von
Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Capitalgesuch. Ein Capital von 1800 bis 2000 Thlr. wird gegen genügende hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht von Adv. Heinrich Aug. Kori, Grimm. Gasse Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte aber noch in gutem Stande befindliche Kadeberge: Holzgasse Nr. 1389, 1. Etage, 4. Eingangstüre.

Zu kaufen gesucht wird ein großer starker und tiefer kupferner Kessel, welcher noch in brauchbarem Zustande ist: Nr. 1029 im Gewölbe.

Gesucht wird eine große Kochröhre, womöglich eine geschmiedete. Wer eine abzulassen hat, beliebe sich Kanstädter Steinweg in Nr. 1025 parterre zu melden.

Gesucht. Ein junger kräftiger Bursche, von 16—18 Jahren, kann sogleich Anstellung finden in der Steindruckerei von
E. D. Löschner.

Zu mieten gesucht wird ein Kaufbursche, von 14 bis 16 Jahren, welcher sogleich antreten kann; im goldenen Ringe, Nicolaisstraße parterre zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte eine gesunde kräftige Amme. Das Nähere ist durch die Expedition d. Bl. zu erfahren.

Gesucht. Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches in den gewöhnlichen Verrichtungen in der Hauswirtschaft erfahren sein muß und sich der Wartung eines kleinen Kindes zu unterziehen hat, wird zum 1. März gesucht. Näheres darüber am Rosenthaler Thore Nr. 1072, 1 Treppe, Eingang im Hofe.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen zu häuslicher Arbeit: Fleischergasse Nr. 213 parterre.

Gesucht wird zu Ostern ein reinliches und mit guten Attesten versehenes nicht zu junges Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 482, erste Etage.

Gesucht. Eine Demoiselle, welche moralisch gut gebildet, in allen weiblichen Arbeiten versetzt und gute Atteste aufzuweisen hat, kann sich melden in der Tuchhalle, Treppe C., bei
A. Artus, Conditor.

Gesucht wird ein Stubenmädchen von gezeitigem Alter, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, das Zeugnisse seines Wohlverhaltens vorzeigen kann. Zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 847 an der Esplanade.

Gesucht wird zum baldigen Antritte ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist: in der Johannisvorstadt Nr. 1423, eine Treppe hoch.

Gesucht. Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht als Laufbursche ein baldiges Unterkommen. Näheres zu erfragen Windmühlengasse Nr. 894 parterre.

Gesucht wird von Michaelis d. J. an ein kleines Gewölbe womöglich Grimm. Gasse oder am Markte, nebst Preisbemerkung. Adressen bittet man unter der Chiffre V. F. E. poste restante Leipzig abzugeben.

Gesucht wird in der Stadt oder Vorstadt (nicht neuer Anbau) ein Familienlogis, welches zu Michaelis zu beziehen ist, bestehend aus 4 bis 5 Stuben mit 2 Alkoven nebst Zubehör, im Preise von 150—200 Thlr. Adressen bittet man bei Herrn Hirsch, Antiquar, Ecke des neuen Neumarktes No 11, abzugeben.

Zu mieten und zu Ostern zu bezihen sucht man eine meßfreie elegant meublirte Wohnung mit Bett und erbittet sich Differenzen unter Ch. C., Fleischergasse Nr. 289, 3 Treppen.

Vermietung. Noch ist ein sehr bequemes Familienlogis zu Ostern zu beziehen an der Dresdener Straße, rechter Hand das letzte Haus.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit Kammer ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition in der Reichsstraße Nr. 432, 4 Treppen, zu vermieten.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß ist von künftige Ostern an zu vermieten: Hainstraße Nr. 208, 1 Tr.

Vermietung. Ein freundlich gelegenes Sommerlogis neben dem großen Kuchengarten, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w. nebst einem hübschen Garten, ist billig zu vermieten. Das Nähere bei Robert Lieder Nr. 310.

* * Meßvermietung. * *

Im Brühl, nahe am Heilbrunnen, von Ostern d. J. an für alle Meßwochen an einen soliden und ruhigen Abmieter meublirt zu überlassen:

ein großes und ein mittleres Zimmer; } zusammen oder einzeln,
*) ein Zimmer mit Schlafgemach daran; } sämtlich vorn heraus
nebeneinander.

Auskunft in der Expedition, Brühl, Krafts Haus, 3 Tr. vorn.

*) Dies auch außer den Messen.

Zu vermieten ist in Lehmanns Garten vor dem Barfußpfortchen 1 Stube nebst 2 Kammern, mit oder ohne Meubles, und bei dem Hausmanne daselbst Auskunft darüber zu erhalten.

Zu vermieten ist an solide Herrn eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer, die Aussicht in den Garten: Nr. 1266, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten

ist ein meublirtes freundliches Zimmer, mit Schlafgemach daran, Brühl, nahe am Heilbrunnen, vorn heraus, Sonnenseite, zu Ostern an einen soliden und ruhigen Abmieter. Auskunft Brühl, Krafts Haus, vorn 3 Tr. in der Expedition.

Zu vermieten sind einige sehr freundliche Zimmer mit und ohne Meubles in der äußeren Vorstadt, an Herren von der Handlung oder Beamte, zu Ostern oder sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis im Hofe und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Petersstraße Nr. 113 parterre.

Zu vermieten ist von Ostern an an einen oder zwei solide Herren eine Stube mit Alkoven, vorn heraus, in der Nicolaisstraße Nr. 744, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist in Wohlis Nr. 2b ein Sommerlogis.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Alkoven, meßfrei, in der Grimma'schen Gasse Nr. 593, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafbehältniß, vorn heraus, im Hotel de Baviere bei S. Friedrich.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen ledigen Herrn. Zu erfragen Burgstraße Nr. 147 im Hofe parterre.

Zu vermieten sind in der Nähe des Marktes zwei schöne große helle, getheilte feuerfeste Niederlagen, mit Einfahrt, durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten ist eine große freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer: Reichels Garten, Vordergebäude parterre, bei der Witwe Riewel.

Zu vermieten sind einige sehr angenehme gelegene Sommerlogis im Kohlarten, mit allen Bequemlichkeiten, an Herrschaften; worüber das Nähere Hohmanns Hof Nr. 32 bei J. G. Knoche zu erfahren ist.

Zu vermieten ist diese Ostern ein ausmeublirtes Parterrezimmer nebst Schlafbehältniß, mit Aussicht auf die Promenade; Nr. 4 neben Reichels Garten parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein meßfreies freundliches Logis für ledige Herren in der Schloßgasse Nr. 126.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, meßfrei, Peterskirchhof Nr. 54, 3 Tr. hoch, und daselbst bei Koch zu erfragen.

Sonnabend, den 23. Februar a. c., siebente Abendunterhaltung im Hôtel de Pologne

von den vereinigten Mitgliedern hiesiger Communalgarde.

Die Herren Abonnenten werden ersucht, Billets für Gäste beim Zugführer Richter von der 15. Comp. in Empfang zu nehmen.
Der Comité.

* Große optische Vorstellung alle Abende, Freitag zum letzten Male. Um einen günstigen Zuspruch bittet ergebenst Panzer.

E i n l a d u n g.

Heute Abend gefüllten Truthahn nebst andern warmen Speisen, wozu ergebenst einladet
August Engel, Burgstraße Nr. 144.

E i n l a d u n g.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig ergebenst ein
H. Burckhardt im Tunnel.

Einladung. Morgen ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Henke in Reichels Garten.

* Heute Abend zu Schweinsknochen, Meerrettig und Klößen ladet ergebenst ein
J. F. Koch, Fleischergasse Nr. 168.

Einladung. Zum Schlachtfeste und andern warmen Speisen morgen, den 22. Febr. ladet ergebenst ein
E. Keerl, im Schützenhause.

Einladung. Heute, den 21. Febr., ladet von früh 9 Uhr zum Weißfleisch und Abends zur frischen Wurst ergebenst ein
F. Wittenbecher im schwarzen Bret.

Verloren wurde Dienstag Abend vom großen Hintergebäude des Reichelschen Gartens, um die Promenade nach dem Ransstädter Thore, bis in den Brühl ein Strickstrumpf mit silbernem Schlüssel nebst Kette und Haken. Der Finder wird gebeten selbigen gegen Empfang des Werthes, Brühl Nr. 418, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der 10. Stunde vom Schützenhause bis in die Allee ein Pelzhandschuh. Der Finder erhält bei Zurückgabe an Herrn G. Schindler in Kochs Hofe oder bei dem Kellner im Schützenhause eine der Sache angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist ein schöner Hühnerhund ohne Zeichen. Der Eigenthümer kann ihn in der Reichstraße Nr. 605, 3 Treppen vorn heraus, in Empfang nehmen.

Bekanntmachung. Daß die Theresia Noa, gebürtig aus Meissen, nicht mehr in meinen Diensten ist, zeigt an
E. H. Gräfe, Restaurateur zur Tuchhalle.

Theaterfreunde! Wenn Sie einmal nach einer schlechten Darstellung das Theater auf 14 Tage mieden, so würden wir gewiß bald nur Gutes sehen. Pochen und Pfeifen thut's nicht.

Thorzettel vom 20. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Becker, v. Halle, im schwarzen Kreuze.
Dr. Landrath Sommer, v. Herzberg, im Hotel de Pologne.
Die Dresdener Diligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. D. Meißner, v. Halle, im Hotel de Pologne. Dr. Rfm. Plaut, v. Nordhausen, in St. Hamburg. Dr. Rfm. Köcher, von hier, von Berlin zur. Dr. Rfm. Hannsmann, von Altenburg, in St. Wien.
Dr. Hofbdr. Beneder, v. München, im Hotel de Prusse.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Müller, v. Naumburg, im Barnisch.

P e t e r s t h o r.

Mad. Franchetti-Walzel, v. hier, v. Altenburg zurück.
Dr. Def. Langenbach, v. Eisenberg, bei Krage.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Def. Voigt, v. Gnandstein, im Ringe.
Auf der Chemnitzer Journallere, 16 Uhr: Dr. Rfm. Schinschky nebst Gattin, v. hier, v. Borna zurück.
Auf der Dresdener Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Peine, v. hier, von Grimma zur., u. Dr. Rfm. Engelhardt, v. Golditz, in St. Hamburg.

B a h n h o f.

Dr. Optm. Feigische u. Dr. Ober-Control., v. Bahn, v. Dresden, unbest. u. bei v. Bahn. Dr. Restaurat. Worenz, v. Dschah, unbest. Dr. Rfm. Rosenfeld, v. hier, v. Dschah zur. Dr. Rfm. Bettdega u. Blanchat, v. Torgau u. Belgern, unbest. Dr. Def. Standfuß, von Pestdorf, bei Standfuß. Herr Förster Tramm, von Stauchitz, unbest. Herr Hausbes. Zieger, v. Galbitz, bei Zieger.
Dem. Blas u. Dr. Buchbdr. Wigand, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Pastor Fleischer, v. Sachsendorf, Mad. Thümmler, von Wurzen, Dr. Rittergutsbes. v. Winkel nebst Familie, v. Roßsch, u. Dr. Privatgelehrter Wollrabe, v. Roswein, unbest. Dem. Eckardt, v. Wurzen, bei D. Schmidt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rfm. Fink, von Dresden, in Nr. 712.
Die Eilenburger Diligence.
Die Frankfurter Eilpost.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Wersburger Post, um 9 Uhr: Dr. Sch.-Rath Schönwahn u. Fr. Reg.-Rathin Schulz, v. Wersburg, unbestimmt.
H o s p i t a l t h o r.

Die Chemnitzer Eilpost, 18 Uhr.
Die Chemnitzer Journallere, 110 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Major Ehrhardt, v. Delitzsch, im Hotel de Baviere.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Baron v. Seydlitz, v. Bromberg, u. Dr. de Reestere de Kavastin, belgischer Gesandtschafts-Attaché, v. Berlin, passiert durch.
Auf der Rößener Post, 11 Uhr: Dr. Rfm. Tiemann, v. Delitzsch, nebst Dr. Landrath v. Wuthenau, von Klein-Paschleben, pass. durch., und Dem. Naas, v. Magdeburg, bei Besser.

P e t e r s t h o r.

Dr. Postdirect. v. Dagensdorf, v. Zeitz, im Gute.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Dresdener Nachmittags-Eilpost.
H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Schießhauswirth Becker, v. Döben, im Reile.
Dem. Bismark, v. Bitterfeld, im Hotel de Baviere.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, 14 Uhr: Dr. Rfm. Brumm u. Demolf. Brumm, v. Stettin, im Hotel de Baviere, Dr. Hdlgsbes. Weil, v. Frankfurt, bei Gumpel.
Die Kasseleer Post, 14 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Dr. Hdlgscommis Wellner, v. Allendorf, im Hotel de Pologne.

B a h n h o f.

Dr. Rfm. Bohne, Schlegel u. Victor, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Gutsbes. Raumann, v. Gerbitz, unbest. Dr. Rfm. Wittgenstein, v. Bielefeld, im Hotel de Baviere. Dr. Lieutenant v. Blüthum, von Dresden, Dr. Pachter Haus, v. Lobstädt, und Dem. Werther, von Torgau, unbest. Fr. D. Haase, von hier. Dr. Fabr. Wehner und Dem. Schrey, v. hier, von Falkenstein und Wurzen zurück. Dem. Lieuten. Günther und v. Streit, v. Wurzen, unbest. Dr. Gutsbes. Kler, v. Pausitz, bei Kler.

Druck und Verlag von E. Polz.